

GRÜNFLÄCHEN.MANIFEST.MÜNSTER

Die Grünordnung ist das tragende System der Grün- und Freiraumentwicklung der Stadt Münster. Sie muss in vollem Umfang erhalten und gesichert werden.

Münster soll wachsen: Darin sind sich Politik, Verwaltung und Wirtschaft einig. Folgt man dieser Logik, braucht es mehr Flächen für Wohnen, Gewerbe, Photovoltaik, Windräder...

→ Doch wo soll dieses Wachstum stattfinden?

Geht es nach den aktuellen Plänen würden **2.800 Hektar unbebaute Grün- und Freiflächen** für diese Entwicklung weichen, d.h. **28 Quadratkilometer Stadtgebiet** würden neu versiegelt.

Doch der Begriff „Freifläche“ täuscht. Denn die Gebiete, die nun zur Disposition stehen, sind nicht „frei“. Sie erfüllen sowohl wichtige Funktionen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt als auch für den Naturhaushalt:

- + **Felder, Wiesen, Wälder, Wallhecken und Brachen** haben einen unschätzbaren Wert für unsere Gesundheit und Lebensqualität.
- + **Grünflächen** dienen der Produktion von Lebensmitteln und sind Grundlage der regionalen Landwirtschaft, die auf zusammenhängende Flächen angewiesen ist, um erfolgreich wirtschaften zu können.
- + **Grünflächen** kühlen die Stadt und unsere Atmosphäre. Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist dies von enormer Bedeutung.
- + **Grünflächen** produzieren Sauerstoff und binden CO₂. Sie bieten das Potenzial, natürliche CO₂-Senken zu schaffen, die zum Erreichen der Klimaziele unverzichtbar sind.
- + **Grünflächen** ermöglichen die Versickerung und Rückhaltung von Regenwasser. Sie helfen bei Extremwetterlagen Überflutungen zu vermeiden.
- + **Grünflächen** erhalten die belebten Böden, die Niederschlagswasser reinigen und dem Grundwasser zuführen. Dies unterstützt neben der örtlichen Trinkwasserversorgung auch den Naturhaushalt.
- + **Grünflächen** sind ausschlaggebend für die biologische Vielfalt in Münster. Sie bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere, wie z.B. diverse Insektenarten, die in Ökosystemen wichtige Funktionen erfüllen (Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen, Nahrungsgrundlage für andere Arten, Filter- und Zersetzungsfunktionen), auf denen letztlich auch unsere Existenz beruht. Daher sind die Grünflächen zu erhalten und zu entwickeln.
- + **Grünflächen** bieten im Biotopverbund einen vielfältigen Lebensraum für zahlreiche Arten und sichern so den genetischen Reichtum, ohne den ein Überleben nicht möglich ist. Sie sind vernetzt und unzerschnitten zu erhalten.

→ Kein anderes städtisches Gebiet kann diese Zwecke erfüllen.

Biodiversität und Klimaschutzmaßnahmen in Siedlungen und bebauten Gebieten sind wünschenswert, stellen aber in keiner Weise einen Ersatz für die **biologische Vielfalt der Grünflächen** dar. Mit dem geplanten massiven Flächenverbrauch konterkariert die Stadt den eigenen Beschluss zur Klimaneutralität 2030.

Es ist die Aufgabe des Stadtrates, über das Schicksal dieser Grünflächen zu bestimmen.

Wir fordern Sie daher auf:

- Werden Sie ihrer Verantwortung für den Bevölkerungs- und Umweltschutz in der Klimakrise gerecht!
- Halten Sie die Flächen der Grünordnung mit Grünzügen und Grünringen von Bebauung frei!
- Nehmen Sie die Grünordnung in der gültigen Form als verbindliche Planungsgrundlage!

Sichern Sie Grünringe und Grünzüge der Grünordnung in der aktuellen Ausdehnung dauerhaft!

